

Kleine Anfrage 3514

des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)

an die Landesregierung

Energieerzeugung in der Landwirtschaft

Das Land Brandenburg setzt zunehmend auf die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien. Dabei kommt der Landwirtschaft eine wichtige Rolle zu. Anfallende organische Abfälle wie Gülle, Mist oder Ernteabfälle werden einer energetischen Verwertung in Biogasanlagen zugeführt, was in nahezu allen Studien als ökologisch sowie hinsichtlich der Energiebilanz sinnvoll angesehen wird.

Jedoch werden in Brandenburg vor allem nachwachsende Rohstoffe (NaWaRo) extra für die zumindest vermeintlich umweltfreundliche, subventionierte Energieerzeugung angebaut. Dieses Vorgehen ist laut vielen Studien zweifelhaft, da der zusätzliche Flächen-, Energie- und Rohstoffeinsatz in einem schlechten, teilweise negativen Verhältnis zur Energieausbeute steht. Zudem werden Flächen der Nahrungserzeugung entzogen. Zusätzlich werden jedoch auch landwirtschaftlich wertvolle Flächen für die Aufstellung von Photovoltaikanlagen genutzt. Es stellt sich die Frage, welche der beiden Nutzungsformen die bessere Bilanz und Flächeneffizienz hat und letztendlich das „geringere Übel“ ist.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Biogasanlagen waren zum 31.12.2017 in Brandenburg betriebsfähig installiert? Welche elektrische Leistung haben diese insgesamt in kW?
2. Wie viele dieser Biogasanlagen verfügen über Kraftwärmekopplung? Welche Wärmeleistung haben diese Biogasanlagen insgesamt (in kW)?
3. Wie viele Megawattstunden (ohne Eigenverbrauch) haben Biogasanlagen mit Hilfe von NaWaRo in Brandenburg von 2000 bis einschließlich 2017 erzeugt? Bitte nach Jahren auflisten.
4. Wie hoch ist der Anteil von Biogas am Strommix bei der Stromerzeugung in Brandenburg?
5. Zu welchem Anteil wurde von 2000 bis einschließlich 2017 der Bedarf der Biogasanlagen an NaWaRo durch Abfälle (Gülle, Mist, Ernteabfälle, ...) gedeckt? Bitte

Eingegangen: 25.04.2018 / Ausgegeben: 26.04.2018

- nach Jahr auflisten, gegebenenfalls auch Schätzung.
6. Welcher Anteil am Bedarf der Biogasanlagen an NaWaRo wurde durch eigens angebaute Pflanzen gedeckt? Bitte nach Art der Pflanzen (Silomais, Roggen, Gras, Futterrüben) und nach Jahr auflisten, gegebenenfalls auch Schätzung.
 7. Welche Schwankungen im Ertrag je Hektar konnten bei den für Biogasanlagen verwendeten NaWaRos (Silomais, Roggen, Gras, Futterrüben) seit dem Jahr 2000 beobachtet werden? Bitte nach Jahr auflisten.
 8. Werden NaWaRos für Biogasanlagen aus anderen Ländern nach Brandenburg geliefert? Wenn ja, welche Menge, welche Art und aus welchen Ländern?
 9. Auf welcher Fläche (in Hektar) werden in Brandenburg NaWaRo für Biogas angebaut? Wie hat sich diese Fläche seit 2000 verändert? Bitte Fläche pro Jahr auflisten.
 10. Wie viele Hektar landwirtschaftliche Fläche (Acker und Grünland) werden insgesamt in Brandenburg bewirtschaftet? Wie hat sich diese Fläche seit dem Jahr 2000 verändert? Bitte nach Ackerland und Grünland und nach Jahren aufschlüsseln.
 11. Wie viele Hektar Boden sind seit 2000 der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen worden? Bitte möglichst detailliert aufschlüsseln nach der Art der späteren Nutzung (Umwandlung in Wohngebiete, Umwandlung in forstwirtschaftliche Flächen, Umwandlung in Verkehrsflächen, Umwandlung in Naturschutzgebiete, Umwandlung in Tagebauflächen...).
 12. Wie viele Hektar Boden sind seit 2000 neu landwirtschaftlich nutzbar geworden? Bitte möglichst detailliert aufschlüsseln nach der Art der früheren Nutzung (z.B. sanierte Tagebauflächen...).
 13. Wie viele Hektar waren in Brandenburg bis zum 31.12.2017 als Standflächen für Freiflächenphotovoltaikanlagen genehmigt? Wie viele MWh Strom produzierten diese insgesamt im Jahr 2017?
 14. Wie viele Liter Dieseltreibstoff wird in der Brandenburger Landwirtschaft laut steuerlicher Sonderbehandlung als „Agrardiesel“ im Jahr verbraucht? Wie viele Liter sind das im Schnitt pro Hektar landwirtschaftlicher Ackerfläche?
 15. Wie viele kg Kunstdünger werden in Brandenburg im Schnitt pro Hektar Ackerland verwendet? Bitte wenn möglich nach Art K-, N- und P-Dünger aufteilen.
 16. Wie groß war die Subvention von Biogasanlagen, welche mit NaWaRo betrieben werden, seit 2010? Bitte nach Jahren sowie Förderung nach EEG und KWKG und gegebenenfalls weiteren Subventionsprogrammen aufschlüsseln!

17. In Brandenburg gibt es auch Torfböden. Wenn auf diesen Ackerbau betrieben wird, entsteht durch die Zersetzung des Torfs CO₂. Wie hoch ist dabei der durchschnittliche CO₂-Ausstoß auf einem Hektar Ackerfläche auf Torfboden im Jahr?